Gesekes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogtum Baden.

Musgegeben gu Rarleruhe, Freitag ben 11. November 1904.

Bubalt.

Gefet; die Anflohing des zwijchen Saben und heffen beliebenden Kondominats über die Gemeinde Rürnbach betreffend. Landeshertlich: Beroodmung: die Ginifigung der babilden Geleggebung in der Gemeinde Rürnbach betreffend. Beroodmung: des Minifierinms der in nie, des Kultus und Unterrichts: die Behandlung der Borgugs und Unterplandberechte in der Gemeinde Kürnbach betreffend.

(Scieb.

(Bom 28. Oftober 1904.)

Die Auflösung des zwischen Baden und heffen bestehenden Rondominats über die Gemeinde Rurnbach betreffenb.

Fricdrich, von Gottes Enaben Großherzog von Baben, Berzog von Bahringen.

Mit Buftimmung Unferer getreuen Stande haben Bir befchloffen und verordnen, wie folgt:

\$ 1.

Der zwischen Baben und Seffen abgeschloffene in ber Anlage abgebrudte Staatsvertrag, betreffend Die Auflöjung bes Kondominats über Die Gemeinde Rurnbach, wird genehmigt.

Siernach gest die Landeshopeit über die Bemeinde Kurnbach, welche bem Großherzogtum Betten und bem Großherzogtum heffen gemeinichgitlich zusteht, mit bem 1. Januar 1905 ausschließtlich auf bas Großherzogtum Baden über.

§ 2.

Mit biefem Tage tritt in Kurnbach die babifche Gefehgebung in Kraft, soweit bies nicht schon gefichen ift; jedoch beginnt die Birtsamkeit berjenigen Vorschriften, welche die Geltung bes reichsgeselestlichen Erundbuchrechts voraussiehen, erst an dem Tage, an welchem das reichserechtliche Brundbuch als angelegt zu betrachten ist.

§ 3.

Durch (andesherrliche Berordung tann ber Beginn ber Birtfamteit von Gefegen ober von Teilen solder sinausgeschoben und tonnen die dabifchen Gefege insoweit geanbert werden, als dies zur Überfeitung in die neuen Berhaltlife ersorberfich ericheint.